

jeden 2. Freitag im Monat  
(1. Dialog Winter-Semester 2021/22)

# Philosophisches Café

08.10.2021



Weisheiten:

**Verunsicherung erzeugt Fehler und mit jedem neuen Fehler steigert sich die Verunsicherung.**

*(Raymond Walden, Autor)*

**Die gefälligste Form der Freiheit ist die Freiheit von Verantwortung.**

*(Simonares, Aphoristiker)*

Unser Thema:

## Was hat Corona mit uns gemacht?

Seit mehr als 1 ½ Jahren leben wir mit einer weltweiten Seuche, an welcher bereits über 230 Millionen Menschen erkrankt und 4,7 Millionen Mitmenschen (d.h. mehr als 2% der Infizierten) gestorben sind.

Noch nie in der Geschichte hat die Wissenschaft die Ursache so schnell erkannt und wirksame Abwehrmittel gefunden. Noch nie haben die europäischen Staaten, insbesondere die Schweiz finanzielle Hilfe in Milliardenhöhe an die meisten Betroffenen so schnell und grosszügig zur Verfügung gestellt.

Und trotzdem dominiert der Eindruck von Unzufriedenheit, Misstrauen, Unverständnis und hasserfüllter Auseinandersetzung.

Was hat Corona mit uns gemacht? Wie haben wir die Bedrohung, Isolation und Hilfsbereitschaft erlebt? Wie gut haben die supra-nationalen Organisationen und staatlichen Stellen funktioniert? Wie stehen Freiheit und Solidarität zueinander? Und, was lernen wir aus dieser Pandemie?

**Luka Takoa** (Vorbereitung und 'Philosophischer Brief')

**Michaela + Kevin Collins** (Gesprächsführung Philosophisches Café)

---

## 1. Wie begegnen wir Unbekanntem?

Als Sie das erste Mal von Corona gehört haben, haben Sie da auch geglaubt, das sei nur eine **normale Grippe**? Wenn nein, warum?

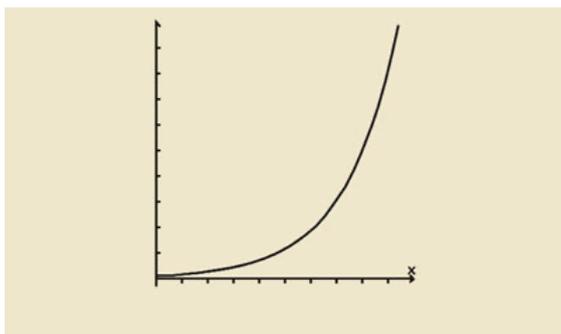


## 2. Was nutzt Bildung?

Die **Verzögerung** von der Ansteckung über die Erkrankung bis zu Hospitalisierung und schlussendlich dem verzögerten Auftauchen in der Todesstatistik war schon am Anfang für die Corona-Leugner der Beweis, dass alles nur erfunden ist.

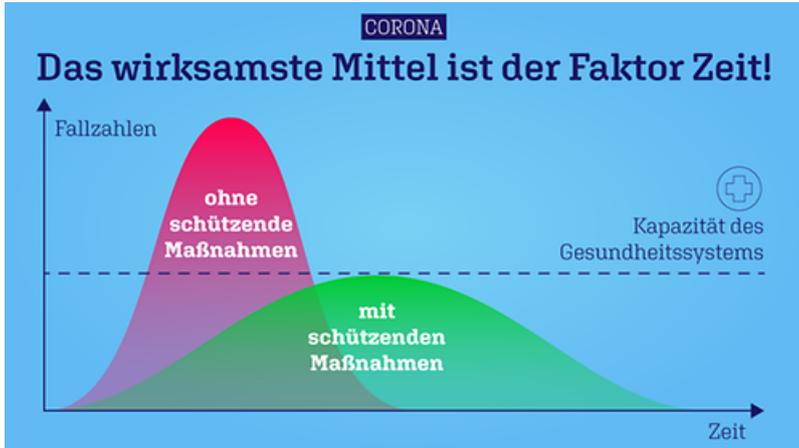
Glaubten Sie der Wissenschaft, dass sich die Seuche **exponentiell** (1 infizierte Person steckt 3 weitere an) verbreiten wird und eine 'Übersterblichkeit' die Folge davon sein wird?

Hat **Deutschland** die Coronakrise vielleicht deshalb besser überstanden, weil die Bundeskanzlerin **Merkel Physik** studiert hatte und wusste, wie die (Ansteckungs-)Kurve  $y=x^3$  verläuft?



### 3. Wie verlaufen Seuchen?

Um **Zeit** (für die Erforschung der Krankheit und die Entwicklung von entsprechenden medizinischen Gegenmitteln) zu **gewinnen**, musste die Ansteckungskurve möglichst niedrig gehalten werden, was mit einem **Lockdown** gelang.



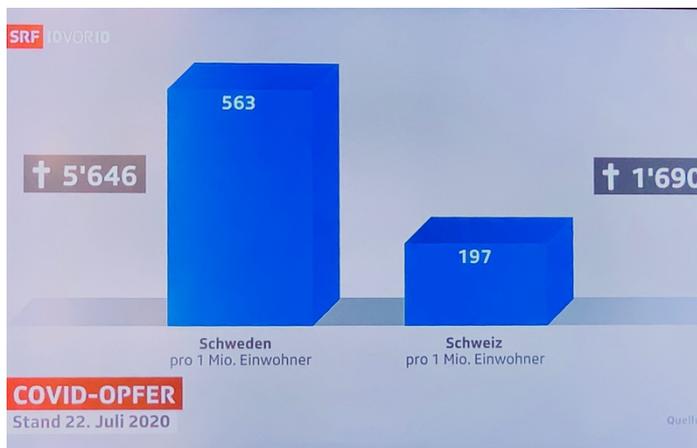
Waren Sie von der Wirkung des Lockdowns überzeugt?

Waren Sie bereit, für möglichst wenige Todesfälle persönliche und wirtschaftliche **Einschränkungen** zu akzeptieren?



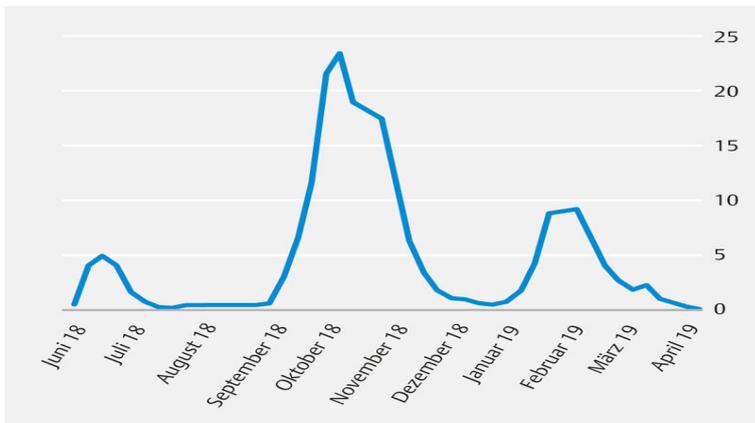
### 4. Einheitliches Handeln oder jeder macht was er will?

Viele schwärmten vom liberalen **schwedischen Weg** mit möglichst keinen obligatorischen Einschränkungen. Hätte die Schweiz diesen beschreiten sollen? (später hat sich unsere Politik dieser Ideologie angenähert).



## 5. Wie gut kennen wir die Vergangenheit? Und was lernen wir daraus?

Glaubten Sie damals, dass mit einem Lockdown die **Pandemie beendet** werden könnte oder wussten Sie von der '**Spanischen Grippe**', dass wahrscheinlich noch **weitere (sogar stärkere) Wellen** folgen würden?



Weitere Literatur: <https://www.swr.de/swr2/wissen/umgang-mit-corona-aus-frueheren-pandemien-gelernt-sw2-wissen-archivradio-2020-03-23-100.html>

## 6. Was erleb(t)en wir, persönlich und als soziale Wesen?

Wie haben Sie den ersten und die weiteren **Lockdowns erlebt**?

Was hat das bei Ihnen ausgelöst?

Wie waren Ihre Angehörigen und Freunde davon **betroffen**?

Hatten und haben Sie für sich selbst **Angst** oder ist das nur ein Thema für "die Anderen"?

Wie empfanden Sie die Situation in den **Altersheimen**? (in Italien hatte man – da es zu wenig Spitalbetten gab - Corona-Kranke in Altersheime überführt und so das Virus noch viel schneller verbreitet)

Haben Sie durch die Isolation **neue Kommunikations-Techniken** kennengelernt?

Dürfen wir **Corona-müde** sein?

Wie realisieren wir unsere **Sehnsucht nach 'Normalität'**?



## 7. Wer leidet? Das Gesundheits'wesen' oder die Erkrankten, Angehörigen und Helfenden?

Schon bald hat man von der 'Überlastung des Gesundheitswesens' gesprochen. Konnten Sie sich vorstellen, wie die Medizinalpersonen **um das Leben vieler Patient:innen kämpften?**



Soll heute wirklich die '**Auslastung des Gesundheitswesens**' das **Hauptkriterium** für die Corona-Eindämmungs-Massnahmen sein?

Wieviel hat man über die **schwer Erkrankten, Leidenden, Long Covid-Betroffenen, Verstorbenen** und deren **Angehörigen** berichtet? Warum sind in den Medien die Folgen von **Restaurant-Schliessungen** x-mal mehr diskutiert worden? Wer gab den Erkrankten eine Stimme? Wo waren die *Medien, die Patienten-Organisationen, die Humanisten*?



## 8. Brauchen wir für Krisen einen finanziell gesunden Staat?

Haben Sie es für möglich gehalten, dass die Schweiz den betroffenen Betrieben so **schnell finanzielle Hilfe** zukommen liess? Und in einem 2. Anlauf auch die **freiberuflichen Kunst- und anderes Schaffenden** unterstützte.



## 9. Auf was kann der Mensch verzichten?

Zu dieser Zeit wurde ausgiebig über die **Systemrelevanz** von Berufen diskutiert.

Sind für Sie Restaurants oder **Hobbymärkte** systemrelevanter als Kultur?

Haben Sie **Balkon-Musik** erlebt oder **Online-Kultur** genossen?

## 10. Wie gut war die Arbeit der Behörden?

Am Anfang rief der Bundesrat auf Ersuchen des BAG relativ schnell die 'ausserordentliche Lage' aus. Dies ermöglichte ein **schnelles Reagieren**. Haben nach Ihrer Meinung die Behörden gute Arbeit geleistet?

**«Sie (Masken) sind unnötig für die breite Bevölkerung. Es ist nicht bewiesen, dass sie die Übertragung verhindern. Sie sind nötig bei den Kranken.»**

Daniel Koch, 27. Februar 2020. Da sagte er es zum ersten Mal – er sollte es noch öfter wiederholen.

### Wo traten Schwierigkeiten auf?

- Nicht genügend **Masken** auf Lager. Produktion alles in **China**. Abstreitung der **Wirksamkeit** von Masken.
- Lange Zeit **nur verwaltungs-interne Arbeit** und späte Gründung der Taskforce.
- Taskforce hauptsächlich aus Epidemiologen; **keine Projektorganisation mit allen nötigen verschiedenen Fachkenntnissen**: Beschaffende von Medizinalprodukten, Logistiker:innen, Heim- und Gesundheitspersonal von der Front, Physiker, Ökonomen, Kommunikationsspezialistin, Schulpsychologen, etc.
- Nichterkennung der Aerosol-Verbreitung und deshalb z.T. **falsche Schutzprioritäten** (Hände waschen statt Luftfilter und Gesichtsmasken).



Andererseits sperrte die Schweiz (ausser in Altersheimen) die Menschen nicht ein, erliess **keine** generellen **Ausgehverbote**.

Auch erleichterten die auf **Kantonebene** (Graubünden) gemachten positiven Test-Erfahrungen den eigenössischen Behörden ein Einlenken.

Schlussendlich setzte die Schweiz auf den **richtigen Impfstoff** und fällte die richtigen Entscheide in der **Priorisierung der Impf-Gruppen**.

Waren Sie am Anfang auch **skeptisch** gegenüber dem neuartigen Impfstoff?

Wussten Sie, dass die **mRNA-Technik** schon seit den 90er-Jahren erprobt ist?



## 11. Was, wenn das Virus bleibt?

In der Schweiz sind nicht einmal 60% der Bevölkerung geimpft (ca. **Platz 40 der Welt**). Weltweit sind es noch wesentlich weniger. Resultat davon: Keine 'Herden'-Immunität und Entwicklung immer neuerer **aggressiverer Varianten**.

**Wie** soll/kann die wirksame **Impf-Quote** bei uns **gesteigert** werden?

Wie erhalten alle **Länder** der Welt – auch die **armen** – genügend Impf-Dosen. Wer ist dafür verantwortlich?

## 12. Hat das Virus die Politik befallen?

### 12 a Zuerst Corona-Leugner, dann Impfgegner

Aus den Corona-Leugnern wurden Impf-Gegner, aus Neonazi Freiheits- und Verfassungsverfechter, aus Kabarettisten Demokratie-Verleumder.



Wie kann es sein, dass in einer solchen Krise die **Corona-Massnahmen-Gegner:innen** die **mediale Oberhand** erhalten?

Warum ging bei diesen Kreisen der **Gemeinsinn verloren**?

Ist die Nichteinhaltung von Vorgaben ein Zeichen von **gelebter Freiheit** oder **mangelnde Rücksichtnahme**?

Was spielen die **Medien** (Ausgewogenheit der Berichterstattung) , resp. die **sozialen Netzwerke** (gratis-Info für Nicht-Zeitungs-Abonnenten) für die Verbreitung der abstrusesten Theorien für eine Rolle? Ist es richtig, dass **facebook** Verantwortung übernahm und Querdenker-Hass- und Fakenews-Portalen die Berechtigung entzog?

Warum folgen auch **besonnene Menschen**, die sich bewusst nicht impfen lassen wollen, nicht dem Konsens der wissenschaftlichen Erkenntnisse?

## 12 b Todbringende Verpolitisierung

Was verantwortet die Rechtspolitik mit ihrer **Verharmlosung der Seuche**, Salonfähigmachung von **Unwahrheiten**, **Verpolitisierung** der Pandemie und der **Aufhetzung** der Menschen gegen die demokratischen Strukturen?



## Der Macht von Wörtern und Sprache

**Populisten** haben schon lange gelernt, die Sprache für sich zu nutzen. Leider gelingt es oft auch der **Wissenschaft** nicht, klare Botschaften zu vermitteln.

- Unter "Pandemie" kann sich niemand was vorstellen. Hätte man von "**Seuche**" gesprochen, wäre dann nicht ein anderes Bild entstanden?
- Man bemüht immer wieder das **Gesundheits'wesen'** und warnt vor Überlastung dieses anonymen "Wesens". Geht es aber nicht vielmehr um die menschlichen Leiden auf Intensivstationen, um die Hinnahme oder Verhinderung des Todes von Mitmenschen, um die Sterbe- und Erkrankungsrate, um verschobene Operationen von anderen Patient:innen, die darauf angewiesen sind?
- Die politisch gefällten Massnahmen und deren demokratischen Organe wurden von Rechtspolitiker als "**Diktatur**" bezeichnet. Mangelt es hier nicht an Verantwortungsbewusstsein, den Leuten reinen Wein einzuschänken?



- Viel wird von "**Selbstverantwortung**" gesprochen. Dies ist gut, wenn die Menschen überhaupt wissen, wie sie Verantwortung wahrnehmen können (klare Regeln und Empfehlungen). Versteckt sich hinter dem "Laissez-faire" nicht das **Abschieben von Verantwortung** von der politischen und wirtschaftlichen Führung auf die Einzelnen (dann sind die Menschen ja selbst schuld)?

### 13. Was bleibt? Was lernen wir daraus?

Aber es gibt auch die Gegenseite. Eine noch nie gekannte **Solidarität** der Jungen mit der älteren Bevölkerung, unter den Nachbarn, etc. (z.B. siehe Basler Aktion "Gärngschee" (<https://gärngschee.ch/das-ist-gärngschee/>))

Viele Menschen sind **nachdenklich** geworden, wünschen ein im weitesten Sinne gesundes, bewusst geführtes nachhaltiges Leben.

Was hat Corona **verändert**? Wird das **anhalten**?

Oder **stressen** wir uns lieber weiter durch ohne **Rücksicht** auf Mitmensch und Natur?



Am Schluss bleiben die Fragen:

**Welche Sachen sind uns wichtig?** Was ist für unser Leben / Zusammenleben **wesentlich**?

Wie stärken wir **rationales, vernünftiges Denken** und **solidarisches Handeln**?

Wie begegnen wir als Philosoph:innen und Bürger gerade jetzt den **antidemokratischen und antiaufklärerischen Verdrehungen** der Querdenker-Bewegung?

 04.10.2021